

„Good practice“- Beispiele

im Projekt Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten - Vielfalt als Chance

Frau Zahra Khalaili

- 26 Jahre alt
- kam nach Deutschland 2017 aus Syrien durch Familienzusammenführung
- verheiratet, 2 Kinder



Bildung und Erfahrung aus der Heimat

- Allgemeinbildender Sekundarschulabschluss, naturwissenschaftlicher Zweig und 2 Jahre Agrartechnik-Studium an der Damaskus Universität (nicht abgeschlossen)
- Freiwilligenarbeit beim Palästinensischen-Arabischen Roten Halbmond, wo sie Erste Hilfe für Patienten leistete und als Assistenzausbilderin für Erste Hilfe eingesetzt war

Wege zur Integration in Deutschland

Gleich im Jahr 2017 nahm Frau Khalaili an einem Integrationskurs teil und schloss diesen mit einem Zertifikat B1 ab. Sie nutzte ihre Elternzeit und neben der Kinderbetreuung lernte sie weiter die deutsche Sprache. In der Freizeit gab sie Arabischunterricht für Kinder aus arabischen Familien in Schwedt. 2019 machte sie den nächsten Schritt und besuchte einen Deutschkurs, wo sie das B2 Zertifikat erwarb.

Gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie aus Mitteln Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

Das Projekt wird durchgeführt von:



Projekt Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten – Vielfalt als Chance

Inzwischen bemühte sich Frau Khalaili um die Anerkennung ihrer Schulzeugnisse aus Syrien. Sie bekam eine Berechtigung zum Besuch eines Studienkollegs und damit auch eine Möglichkeit für die Vorbereitung auf ein wissenschaftliches Hochschulstudium in der Zukunft.

Frau Khalaili war sehr aktiv. Sie unterstützte die Projektmitarbeiter bei der Kontaktaufnahme mit geflüchteten Frauen in der Stadt und nahm gerne am, vom Projekt Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten organisiertem, Runden Tisch mit geflüchteten Frauen teil. Auf der Grundlage und Gesprächen mit Frauen entstand eine Idee für eine Reihe von Workshops mit diversen Themen rund um das Bildungssystem, die Duale – und die Schulische Ausbildung in Deutschland. An vielen war Frau Khalaili beteiligt und half beim Dolmetschen in die Muttersprache.

In dem selben Jahr mit Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und Vorbereitung zum Vorstellungsgespräch von Projektmitarbeitern von „Vielfalt als Chance“ bewarb sich Frau Khalaili erfolgreich um eine Stelle im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes bei der Stadtverwaltung in Schwedt. Sie arbeitete in einer städtischen Schule, wo sie die Lehrkräfte in diversen Tätigkeiten unterstützte und vor allem sehr große Hilfe für arabischsprachige Schüler und deren Familie leistete.

In Rahmen des Einsatzes konnte Frau Khalaili nicht nur neue Erfahrungen sammeln und ihre Sprachkenntnisse verbessern, sondern auch die deutsche Arbeitswelt und die zwischenmenschliche Verhältnisse kennenlernen.

In 2021 begann Frau Khalaili eine Umschulung zum Beruf Kauffrau für Büromanagement bei einem hiesigen Bildungsträger. Die Umschulung dauert 2 Jahre und verlangt viel Kraft und Anstrengung von den Umschülern. Die Fachsprache erhöht den Schwierigkeitsgrad zusätzlich. Dazu kommt noch ein Praktikum, das jeder Teilnehmer absolvieren soll und die Suche nach einem Praktikumsplatz ist nicht einfach, vor allem während der Pandemie.

Nach einiger Zeit die Frau Khalaili und wir mit der Recherche nach einem geeigneten Angebot verbracht hatten, hat es schließlich doch noch geklappt und nach einem erfolgreichen Bewerbungsgespräch konnte Frau Khalaili einen lokalen Verkehrsbetrieb von sich überzeugen und kann das Praktikum ab Frühling 2022 absolvieren. Wir wünschen ihr alles Gute für diesen nächsten Schritt auf ihrem Weg.

Blick in die Zukunft

Nach Erwerb eines neuen qualifizierten Abschlusses in Deutschland erhofft Frau Khalaili eine interessante Stelle in der Region zu finden. Sie möchte, wie viele anderen Frauen in Deutschland, die familiäre und berufliche Aufgaben unter einen Hut bekommen.

Gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie aus Mitteln Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

Das Projekt wird durchgeführt von:

